

Kirche auf «Friedenslinie»

«Erzfeinde trinken heute gemeinsam Kaffee»



Pastor Johnny McKee mit seiner Frau

Quelle: Facebook

In Belfast steht die «New Life City Church» wie eine Brücke da, wo früher ein blutiger Streit in Nordirland tobte. Heute wird die Gemeinde von Menschen besucht, die deswegen in Haft sassen - und die sich damals umgebracht hätten.

Pastor Johnny McKee bilanziert im Interview mit Livenet, dass die Gemeinde von Männern besucht wird, die einst an den Kämpfen in Belfast beteiligt waren. «Viele dieser Männer haben wegen ihrer Beteiligung an den Unruhen Gefängnisstrafen verbüsst. Jetzt arbeiten sie zusammen, trinken Kaffee im Coffeeshop und haben echte Beziehungen und Freundschaften aufgebaut. Männer, die sich früher gegenseitig umgebracht hätten, sind jetzt Freunde. Wir glauben, dass Jesus im Dienst der Versöhnung steht.»

Johnny McKee, die [«New Life City Church»](#) macht einen Unterschied in Belfast - können Sie die Umgebung beschreiben, in der sich Ihre Kirche befindet?

Johnny McKee: Unser Kirchengebäude befindet sich an der so genannten «Friedenslinie» in Belfast. Eine Friedenslinie ist eine Schnittstelle zwischen einem katholischen Gebiet und einem protestantischen Gebiet. Wir befinden uns in der Northumberland Street in Belfast zwischen der katholischen Falls Road und der protestantischen Shankill Road. Auf der Hauptstrasse gibt es an der Seite unseres Gebäudes Tore, die jeden Abend um 19:30 Uhr geschlossen werden. Das Kirchengebäude ist eigentlich eher ein Zentrum und keine traditionelle Kirche. Wir haben ein Café, eine Spielgruppe für Vorschulkinder, ein Auditorium mit 400 Plätzen und ein Hallenfußballfeld. Wir haben an sieben Tagen in der Woche geöffnet und führen vom Zentrum aus verschiedene Projekte in den Bereichen Sozialarbeit, Gemeinde und Jugend durch.

Ihre Kirche ist auf katholischem und reformiertem Boden gebaut. Ist Ihre Kirche auch eine Brücke?

Unsere Kirche ist nicht auf katholischem oder reformiertem Boden gebaut. Das Gebäude, das wir derzeit besitzen und in dem sich die Kirche befindet, war früher ein Lagerhaus, in dem technische Teile verkauft wurden. Wir haben das Lagerhaus gekauft und in das so genannte [«City Life Centre»](#) umgewandelt. Von hier aus führen wir alle unsere kirchlichen Programme sowie unsere Gemeinde- und Jugendarbeit durch. Aber wir sehen uns als Brücke zwischen den beiden politischen Gemeinden Shankill und Falls in West Belfast.

Wie beeinflussen Sie das Leben der Menschen in diesem Gebiet?

Das Zentrum ist an sieben Tagen in der Woche geöffnet und bietet durch den Coffeeshop, die Spielgruppe und die Mitarbeiter des Zentrums Beschäftigung für über 20 Personen. Wir bieten jeden Tag eine Anlaufstelle für Männer, Frauen und Jugendliche aus der Umgebung. Unsere Programme zur persönlichen Entwicklung bieten auch dringend benötigte Unterstützung für Menschen, die mit psychischen Problemen zu kämpfen haben. Wir sind davon überzeugt, dass wir eine wichtige Quelle der Hilfe und Ermutigung für die örtliche Gemeinschaft sind und einen bedeutenden Einfluss auf das Leben der jungen und alten Menschen vor Ort haben.

Gibt es Geschichten, in denen Menschen, die früher verfeindet waren, durch die [«New Life City Church»](#) völlig verändert werden?

Wir haben eine Reihe von Männern, die einst an den Kämpfen in Belfast beteiligt waren. Viele dieser Männer haben wegen ihrer Beteiligung an den Unruhen

Gefängnisstrafen verbüsst und waren einst eingeschworene Feinde. Jetzt arbeiten sie zusammen, trinken Kaffee im Coffeeshop und haben echte Beziehungen und Freundschaften aufgebaut. Männer, die sich früher gegenseitig umgebracht hätten, sind jetzt Freunde. Wir glauben, dass Jesus im Dienst der Versöhnung steht. Dies nach Römer, Kapitel 5, Vers 10, dort steht: «Als wir Gott noch feindlich gegenüberstanden, hat er uns durch den Tod seines Sohnes mit sich selbst versöhnt. Wie viel mehr werden wir, da wir jetzt Frieden mit Gott haben, am Tag des Gerichts bewahrt bleiben, nachdem ja Christus auferstanden ist und lebt.»

Was können Christen in anderen Teilen der Welt von der Brückenbauarbeit, die Sie leisten, lernen?

Wie wir bereits gesagt haben, glauben wir, dass Christus im Dienst der Versöhnung steht. In erster Linie die Versöhnung des Menschen mit Gott und in der Folge die Versöhnung untereinander. Wir glauben, wenn dies hier geschehen kann, dann kann es überall geschehen. Wir möchten die Kirchen ermutigen, im Glauben zu bleiben und weiterzumachen, für Versöhnung und Erlösung zu beten und dafür, dass Gott durch seinen Heiligen Geist in den Herzen und im Leben ihrer Gemeinden wirkt. Wir beten, dass die Herzen für das Evangelium Jesu Christi erweicht werden und dass viele Leben zu seiner Ehre und seinem Reich umgewandelt und verändert werden.

Jenseits der politischen Situation: Wie sieht das «normale» Leben in Ihrer Kirche aus?

Das normale Leben in unserer Kirche sieht aus wie eine Gemeinschaft von Menschen, die zusammen anbeten, beten und in Christus wachsen. Es sieht aus wie Menschen, die zusammen essen, Kaffee trinken, Billard und Fussball spielen. Es sieht so aus, dass junge Leute in der Jugendbegegnungsstätte sind und dass Obdachlose am Freitagabend eine Bleibe haben. Es sieht aus wie eine Familie und eine Gemeinschaft von Menschen, die zusammenleben.

Zu den Webseiten:

[City Life Centre](#)

[New Life City Church](#)

Zum Thema:

[Gedankenanstösse: «Für alle, die Kirche neu denken wollen»](#)

[Salz und Licht im Quartier: «Wir bringen die Kirche zu den Leuten»](#)

[«Frieden existiert nicht wirklich»: Eine christliche Gemeinde hilft mitten im Belfast-Brennpunkt](#)

Datum: 15.05.2023

Autor: Daniel Gerber

Quelle: Livenet

Tags

[Europa](#)

[Christen in der Gesellschaft](#)